

## Projekt-Datenbank

[www.infoportal-praevention.nrw.de](http://www.infoportal-praevention.nrw.de)

Weitere qualitativ vorbildliche Projekte und innovative Ideen zur Prävention, Gesundheitsförderung und Gesundheitsversorgung in Nordrhein-Westfalen sowie die Preisträger der vorangegangenen Jahre finden Sie in der 2006 eingerichteten Online-Datenbank.

### Die Datenbank:

- würdigt innovative und qualitätsgesicherte Projekte und macht diese bekannt,
- fördert die Adaption und Verbreitung Erfolg versprechender Ansätze in Nordrhein-Westfalen,
- regt zu neuen und kreativen Entwicklungen an und verbessert die Qualität des Gesundheitswesens und
- unterstützt die Netzbildung in der Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitsversorgung in Nordrhein-Westfalen.

**Landesinitiative  
„Gesundes Land Nordrhein-Westfalen“ –  
ein Gewinn für alle!**

**Jetzt bereits vormerken:  
Neue Ausschreibung im Frühjahr 2012 –  
nehmen auch Sie teil!**

## Kontakt

Landesinstitut für  
Gesundheit und Arbeit  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Ulenbergstraße 127-131  
40225 Düsseldorf

Geschäftsstelle  
Landesinitiative Gesundes Land Nordrhein-Westfalen  
Gunnar Geuter  
Landesinstitut für Gesundheit und Arbeit  
des Landes Nordrhein-Westfalen

### Dienstgebäude:

Westerfeldstraße 35/37  
33611 Bielefeld

Tel.: 0521 8007-544  
FAX: 0521 8007-297

[GesundesLand-NRW@liga.nrw.de](mailto:GesundesLand-NRW@liga.nrw.de)

Weitere Informationen zum Gesundheitspreis unter:  
[www.GesundesLand.NRW.de](http://www.GesundesLand.NRW.de)



**Gesundheitspreis Nordrhein-Westfalen.  
Preisträger 2011 – 3. Preis.**  
Stadt Bottrop  
Präventionspfad Seele

## 3. Preis

### Präventionspfad Seele



#### Gesundheitspreis Nordrhein-Westfalen

Der Gesundheitspreis Nordrhein-Westfalen wird jährlich im Rahmen der Landesinitiative „Gesundes Land Nordrhein-Westfalen – Innovative Projekte im Gesundheitswesen“ von der Gesundheitsministerin verliehen.

Im Rahmen eines Wettbewerbes werden Akteurinnen und Akteure des Gesundheitswesens eingeladen, sich mit innovativen Projekten an einer thematischen Schwerpunktausschreibung und einer allgemeinen Ausschreibung zu beteiligen.

Qualitativ hochwertige Ansätze werden in die Landesinitiative aufgenommen und herausragende Projekte werden im Landtag mit dem Gesundheitspreis Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet.

Die aufgenommenen oder ausgezeichneten Projekte zeigen, dass durch innovative Ansätze der Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitsversorgung

- Gesundheit erhalten und gestärkt wird,
- das Gesundheitswesen weiterentwickelt wird und
- ambulante sowie stationäre Versorgungsangebote optimiert werden können.

Der Schwerpunkt der Ausschreibung 2011 lautete: „**Förderung der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Nordrhein-Westfalen**“

#### Ziel und Zielgruppe

Übergeordnetes Ziel des Projekts ist es, negative Auswirkungen auf die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen mithilfe des „Präventionspfad Seele“ zu vermeiden. Im Einzelnen möchte das Projekt Orientierung über die vielfältigen Einzelmaßnahmen verschiedener Träger bieten. Angebote sollen vernetzt und ein Übergangsmangement soll eingerichtet werden, um „Schnittstellenverluste“ zu vermeiden. Das Projekt richtet sich an Kinder und Jugendliche sowie an junge Erwachsene der Stadt Bottrop.

#### Methode

Die Stadt Bottrop koordiniert unter dem Label „Präventionspfad Seele“ unterschiedliche zielgruppenspezifische Maßnahmen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Organisatorisch umgesetzt wird die Lotsenfunktion im „Präventionspfad Seele“ durch eine ständige Arbeitsgruppe aus Vertretern des Jugend- und Gesundheitsamtes der Stadt Bottrop. Das Angebot erstreckt sich von „Frühen Hilfen für Mutter und Kind“, der Schaffung von Netzwerken für Familien mit Erziehungsschwierigkeiten über die Stabilisierung des „Offenen Ganztags“ bis hin zu Maßnahmen für Schulverweigerinnen und Schulverweigerer.

#### Ergebnisse

Das Übergangsmangement hat auf „Anbieterseite“ dazu geführt, dass passgenaue Lösungen gefunden werden, die als effizienter eingeschätzt werden. Zudem nimmt die Arbeitszufriedenheit durch das institutionalisierte Bemühen, „niemanden zu verlieren“, spürbar zu.

Bei den Adressaten der präventiven Maßnahmen wird das Vertrauen in die Institutionen des Sozial- und Gesundheitswesens gestärkt und es steigt die Bereitschaft, an Einzelmaßnahmen und Projekten mitzuwirken. Die zahlreichen Einzelmaßnahmen werden gut nachgefragt: Beispielsweise werden zurzeit im Jahr etwa 120 junge Mütter und Familien in belastenden Lebenssituationen betreut.

Seit 2008 konnten etwa 100 präventive Projekte an Schulen etabliert werden. In der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Sprechstunde konnten in bisher 84 Fällen Hemmschwellen zum Gesundheitssystem abgebaut und Klienten weiter vermittelt werden. Von 48 jungen Erwachsenen mit zum Teil gravierenden psychosozialen Problemen konnten 32 wieder in die Regelsysteme (Schule, Ausbildung, Arbeit) vermittelt werden.

#### Kontakt und weitere Informationen:

##### Stadt Bottrop Jugendamt

Martin Notthoff  
Prosperstraße 71/1  
46236 Bottrop  
Telefon: 02041 703616

[martin.notthoff@bottrop.de](mailto:martin.notthoff@bottrop.de)

